Die Telli im Bild

Autor(en): **Wyrsch, Donovan**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarauer Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **92 (2018)**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-730600

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

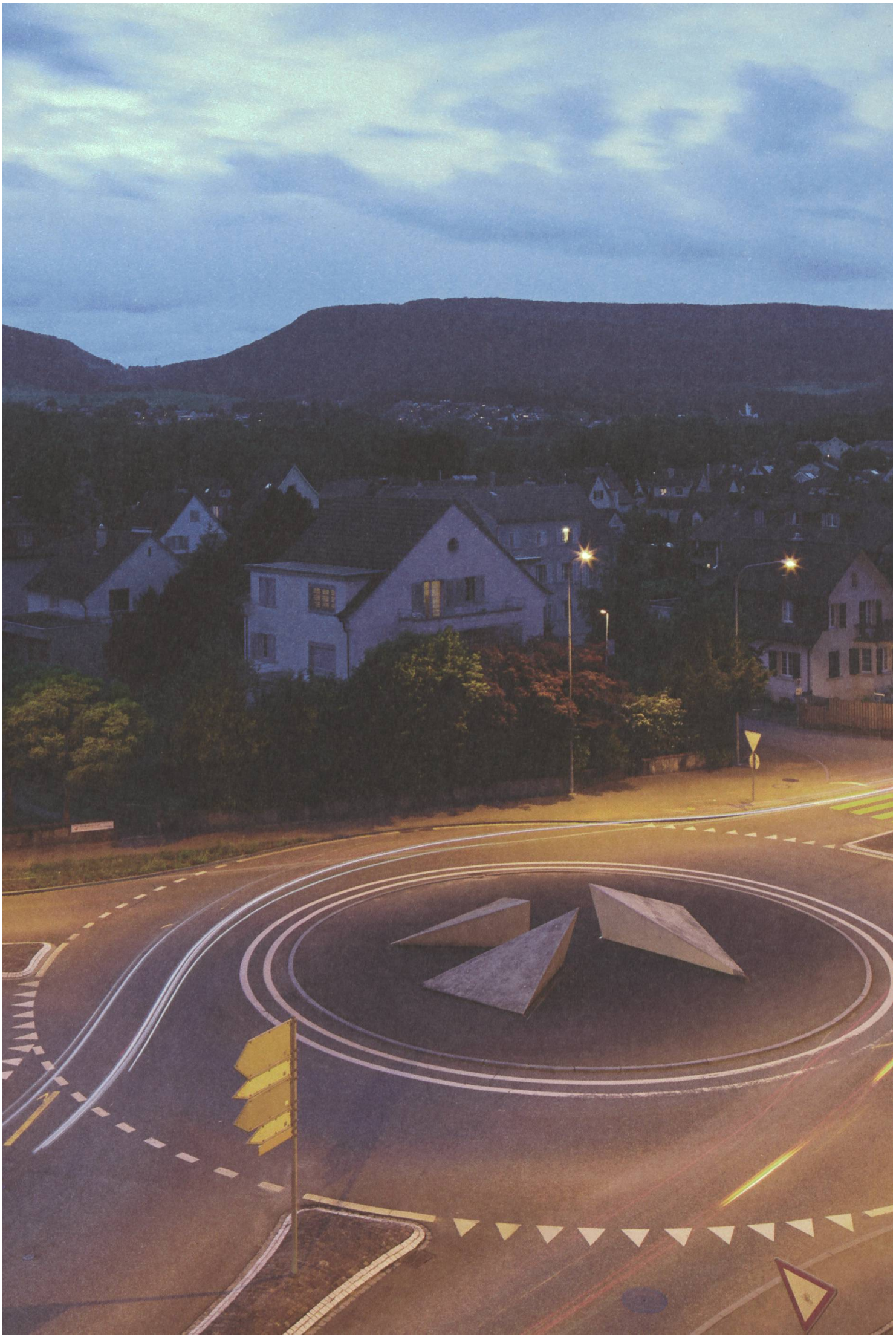
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EUS 2183



Donovan Wyrsch
Fotograf mit Herz und Seele, seit fast 20 Jahren mit den Schwerpunkten Business, Architektur, Landschaften und Porträts. Er arbeitete für eine Reihe namhafter nationaler Werbekunden. Seine Workshops in der Landschafts- und Porträtfotografie führen an geheime Orte in der Schweiz (Fotoschule Zürrer-Wyrsch). Zurzeit arbeitet er an seinem ersten Porträt-Bildband.

«Fotografieren ist Entdecken. Auch wenn ich die Telli schon lange kenne, lasse ich mich gern neu auf Bekanntes ein. Ich besuchte die Siedlung bei Tag und Nacht, erkundete das Areal und umrundete jeden Bau von verschiedenen Seiten. So entdeckte ich die Vielfalt des Viertels und den Charakter der Architektur.

Beim Fotografieren ist es der Wechsel, der mich fasziniert: strenge Strukturen zu weichen Linien, changierende Lichtstimmungen und abwechselnde Perspektiven. Zusammen mit der richtigen Atmosphäre beginnen die Bilder, Geschichten über die Telli zu erzählen. Geschichten über bekannte, versteckte oder vergessene Orte. Geschichten über das Bauen einer ungewöhnlichen architektonischen Konzeption, eines einzigartigen Solitärs. Geschichten über das Leben und Arbeiten in der Telli, dem Herzen dieser einzigartigen Überbauung in Aarau.»